Evang.-Luth. Kirchengemeinde Friedenskirche Ansbach

Gemeindebrief Mai 2019

Foto: © www.helenesouza.com_pixelio.de

Es ist keiner wie du

Liebe Leserin, lieber Leser unseres Gemeindebriefs, liebe Gemeindeglieder,

wie sieht Ihr nächstes (Lebens-)Projekt aus? Was haben Sie sich für die kommende Zeit vorgenommen? Ist es ein großes Projekt, eine Idee, die Sie umsetzen wollen – oder sind es viele kleine Pläne, die auf Ihrer inneren „To-do-Liste“ (Aufgabenliste) stehen?

Diese Lebens- und Alltagsziele motivieren – sie sind der Treibstoff unseres Lebens. Wenn wir für eine Idee brennen und begeistert sind, kommen wir voran.

David hatte auch ehrgeizige Pläne. Er wollte für seinen Gott ein Haus bauen, so groß, wie es noch keiner gesehen hatte. Womöglich wünschte er sich, dadurch Geschichte zu schreiben – sich in der Öffentlichkeit einen Namen zu machen. Doch Nathan, Davids kluger Berater, sieht in einem Traum, dass diese Pläne zu groß für ihn sind, und prophezeit David, dass ein anderer dieses Projekt fertig machen muss. Demütig erkennt David an: **Es ist keiner wie du, und ist kein Gott außer dir.** **(**2. Samuel 7,22)

Diese Botschaft soll auch uns im Monat Mai begleiten. Der Monatsspruch soll uns befreien von dem Druck, zu großen Plänen hinterherzujagen.

Der Gedanke daran, etwas Großes und Beeindruckendes zu schaffen, macht auch mich stolz und gibt mir ein gutes Gefühl. Doch wie fühlt es sich an, wenn etwas dazwischen kommt, wenn ich merke, dass ich an meine Grenze komme? Wie fühle ich mich, wenn ich mir eingestehen muss: Was ich mir vorgenommen habe, ist zu groß für mich, ich schaffe es nicht, meine Kraft reicht nicht aus?

Für mich fühlt sich solch eine Situation im ersten Moment nicht schön an. Das Gefühl, etwas nicht zu schaffen, sich zu viel zugemutet zu haben, lässt mich zweifeln. Gleich möchte ich zwar nicht aufgeben, aber ich merke, wie ich immer wieder über zu große Steine auf dem Weg stolpern muss – das kostet Kraft.

Vielleicht gehört diese Erfahrung zu den schwierigsten Aufgaben in meinem Leben: die eigenen Grenzen anerkennen, Pläne auch loslassen können, neue Wege gehen. Das ist nicht einfach, und ich darf mich in meinem Zweifel und meiner Enttäuschung nicht verlieren. Vielmehr darf ich demütig und dankbar sein. Denn dann kann ich auch spüren, wie befreiend es sein kann, nicht mehr den Plänen hinterherzujagen, die mich

kraftlos machen und mich scheitern lassen. Wie erlösend muss es klingen, wenn mir jemand sagt, dass ein anderer das große Projekt fertig machen wird. Gott, der so ist, wie kein anderer, dessen Namen weiter reicht als meine Kraft, Gott ermutigt mich, denn er fragt nicht nach dem, was ich vorzuweisen habe – wie groß und prachtvoll ich ein Haus gebaut habe –, und er schreibt meinen Namen doch groß in das Buch des Lebens.

Ich wünsche uns allen für die kommende Zeit, dass wir uns für realistische (Lebens-)Pläne immer wieder begeistern lassen, dranbleiben können, daraus immer wieder neue Kraft schöpfen und somit Fruchtbringendes schaffen können. Und gleichzeitig wünsche ich uns auch anzuerkennen, dass wir nicht alles schaffen können, dass wir unsere Grenzen demütig und reflektiert anerkennen und nicht zweifeln müssen, sondern den Zuspruch Gottes in unserem Herzen spüren können.

Bleiben Sie behütet,

Ihre Diakonin
Kathrin Regenhardt

Eine Ära geht zu Ende

Abschied von Kathrin Regenhardt

Am Sonntag, 5. Mai, werden wir Diakonin Kathrin Regenhardt aus dem Dienst in unserer Kirchengemeinde verabschieden. Nach sechs Jahren und einem Jahr Erziehungsurlaub verlässt sie die Friedenskirche. Im Gottesdienst wollen wir ihr danken und sie segnen für den weiteren Berufs- und Lebensweg. Sie war insbesondere in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Konfirmanden, jungen Familien engagiert. Sie brachte neue Impulse für die Öffentlichkeitsarbeit und gab dem Gemeindebrief eine neue Form. Sie regte Taizé-Andachten an, gestaltete Christmetten am Heiligen Abend und reformierte die Familiengottesdienste zum „etwas anderen“ Gottesdienst. Eng verbunden war sie der kindgemäßen religiösen Arbeit in den Kindergärten, im Mini-Gottesdienst. Vor allem hatte sie viele Kontakte zu Gemeindegliedern im direkten Gespräch. Vielen Dank für diese und viele andere Impulse, die von ihr ausgingen. Wir wünschen ihr Gottes Segen auf dem weiteren Weg. Deshalb laden wir ein zum

Abschiedsgottesdienst am 5. Mai um 10.00 Uhr.

Kathrin Regenhardt wird noch einmal in der Friedenskirche predigen, und anschließend besteht die Möglichkeit zur Begegnung im Gemeindesaal.

Den „etwas anderen“ Gottesdienst gestalten!

Mitmachen und Ideen einbringen, kreativ und vielseitig

Der *etwas* andere Gottesdienst

10. Juni, 10.30 Uhr

Pfingstmontag

In der Regel einmal im Monat feiern wir den „etwas anderen“ Gottesdienst. Dieser wird jeweils im Team vorbereitet. Dazu suchen wir Menschen, die sich gerne einbringen:

Am **Donnerstag, 2. Mai, um 19.30 Uhr** im Gemeindehaus wollen wir den „etwas anderen“ Gottesdienst am Pfingstmontag vorbereiten. Alle Interessierten sind zu diesem Vorbereitungstreffen herzlich eingeladen.

Gemeinsamer Gottesdienst

Einmal im Jahr gestalten die Landeskirchliche Gemeinschaft Ansbach (LKG) und die Friedenskirche einen Gottesdienst gemeinsam. Wir feiern in diesem Jahr am

Sonntag, 26. Mai, um 10.00 Uhr in der LKG, Oberhäuserstraße 13.

Pfarrer Jens Porep und Kornelia Schelter gestalten mit einem Team einen Gottesdienst mit Abendmahl zum Thema: „Ich bin das Brot des Lebens.“

LKG

Gottesdienst im Grünen

Die Friedenskirche Ansbach und St. Laurentius Elpersdorf feiern gemeinsam mit dem Posaunenchor und Kreativteam Elpersdorf, Pfarrer Müller, Pfarrer Porep und Team einen Gottesdienst im Grünen zum Thema „Himmel ist die Summe aller Liebe“.

Himmelfahrt, Donnerstag, 30. Mai, 10.00 Uhr
im Pfarrgarten in Elpersdorf (Laurentiusstraße 3, gegenüber der St. Laurentius-Kirche)

Anschließend gibt es einen kleinen Imbiss.

Bidquelle: https://www.laurentius-elpersdorf.de/bilderpredigten/was-schoen-war/2017

Jesus nachfolgen – als Christen leben

Konfirmation 2019

Der einjährige Konfirmationskurs geht seinem Höhepunkt entgegen. Am **12. Mai, 10.30 Uhr,** werden die Konfirmandinnen und Konfirmanden in einem von ihnen selbst gestalteten Gottesdienst unter Beweis stellen, dass sie mündige und sprachfähige Christinnen und Christen sind. „A Sunday for Future – Bewahrung der Schöpfung" lautet das Motto des Gottesdienstes. Die eigentliche Konfirmation ist dann am 1. und 2. Juni. Dazu mehr im nächsten Gemeindebrief.

Neuer Konfi-Kurs beginnt – Elternabend zum neuen Konfirmandenkurs

Am **Mittwoch, 22. Mai, ab 19.30 Uhr** findet ein Elternabend für alle Eltern unserer neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden statt. Es geht auch um die Konfi-Freizeit vom 18. bis 21. Juli.
Der erste Konfi-Tag für den Kurs 2019/20 ist dann am Samstag, 29. Juni von 10.00 bis 15.00 Uhr in den Räumen der Friedenskirche.

Feier der Goldenen Konfirmation

Am **Sonntag, 19. Mai,** findet in der Friedenskirche die Feier der Goldenen Konfirmation statt. Eingeladen sind alle, die dem Konfirmandenjahrgang von 1969 angehören. Sie haben vor 50 Jahren ihre Konfirmation gefeiert.

Vor allem feiern die einst in der Friedenskirche Konfirmierten, doch auch Menschen, die nicht an ihrem Heimatort feiern können, sind herzlich eingeladen. Um 10.00 Uhr beginnt ein Abendmahlsgottesdienst mit Segnung der Jubilare. Diese treffen sich ab 9.30 Uhr zum Anstecken der goldenen Jubiläumszeichen im Gemeindesaal.

Nach dem Gottesdienst gehen die „goldenen" Konfirmandinnen und Konfirmanden gemeinsam mit Angehörigen zum Essen und Kaffeetrinken. Begegnung, Austausch und gemeinsame Erinnerungen bestimmen diesen Tag.

Anmeldungen sind noch im Pfarramt möglich.

Auf das Beisammensein mit ihnen freut sich

Ihr Pfarrer Jens Porep

Workshopreihe „Sprache wirkt“

Mit bewusster Sprache ein gutes Miteinander fördern

Jeweils Donnerstag, 19.00–21.00 Uhr
Drei Termine: 2. Mai, 6. und 27. Juni

Referentin:
Sigrid Strobel, Ansbach
Pädagogin und Lingva-Eterna-Fachdozentin & Coach

Jedes Wort wirkt! Eine zielorientierte und bewusste Sprache unterstützt ein gutes Miteinander. Wir alle wissen, dass Sprache aufbauen und ermutigen kann, und wir erleben auch, dass Worte verletzen oder demotivieren. Wieso passiert das? Wissen wir wirklich, was wir – oft gewohnheitsmäßig – sagen?

Die Referentin lenkt den Blick auf Sprachstruktur und Wortschatz. Eine eindeutige und wertschätzende Sprache bringt Klarheit ins Leben. Schon eine kleine Änderung der gewohnten Ausdrucksweise hat eine nachhaltige und positive Wirkung. Wir werden an konkreten Alltagsbeispielen die Wirkung der Sprache gemeinsam ausprobieren und neu entdecken.

Die Referentin vermittelt auf der Basis des Lingva-Eterna-Sprach- und Kommunikationskonzeptes wichtige Grundlagen. Da lohnt es sich, Tipps und Anregungen mitzunehmen.

Dieser Workshop ist offen für alle interessierten Menschen.
Es braucht keine Vorkenntnisse.

Teilnehmergebühr:
Je Abend 7,00 Euro; für alle drei Abende 15,00 Euro
Jeweilige Mindestteilnehmerzahl: 8

Anmeldung:

- Sigrid Strobel
  Telefon 0172 7798370
  sigrid.strobel@lingva-eterna.de
- Evangelisches Bildungswerk
  im Dekanat Ansbach,
  Telefon 0981 9523122
  ebw.ansbach@elkb.de

Die Würde des Menschen ist unantastbar

Vortrag und Begegnung

Pfarrer Ariel Galupe Cerdeñola von der Lutheran Church in the Philippines kommt auf Einladung von Mission EineWelt nach Bayern.

Mittwoch, 29. Mai, 17.30 Uhr
im Gemeinderaum der Friedenskirche

Die Philippinen sind ab und zu in den deutschen Schlagzeilen, vor allem wegen ihres populistischen Präsidenten Rodrigo Duterte, wegen der häufigen Naturkatastrophen und der gespaltenen Gesellschaft. Die Begegnung mit Pfarrer Cerdeñola bietet die Chance, vom konkreten Alltag in diesem großen und reichen Land zu erfahren und auch die Minderheitssituation der kleinen lutherischen Kirche besser zu verstehen.

Seit der Wahl des Präsidenten Duterte im Mai 2016 haben sich die Menschenrechtsprobleme in den Philippinen massiv verschärft. Machtmissbrauch und Korruption sind weit verbreitet. Immer wieder kommt es zu Folter von Häftlingen durch Sicherheitskräfte und die Polizei. Pfarrer Cerdeñola wird über die Menschenrechtssituation in seinem Heimatland berichten.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen zu dieser interessanten Begegnung und einem aufrüttelnden Thema.

Foto © Mission EineWelt

Pfarrer Ariel Galupe Cerdeñola ist 27 Jahre alt und kommt aus dem Süden der Philippinen. Seine Leidenschaft ist es, das Evangelium mit den Menschen zu teilen und zu leben.

LUTHERAN CHURCH IN THE PHILIPPINES

Zauberhaftes Cornwall – im Land von Rosamunde Pilcher

Ein Land der Sehnsucht und wilder Romantik – geschaffen für Märchen, Mystik und Träume. Die Referentin Hilde Sturm hat den Zauber Cornwalls erkundet und lässt Sie in einem Bildervortrag daran teilhaben.

Dienstag, 14. Mai, 14.30–16.00 Uhr
im Gemeindesaal der Friedenskirche

Die Veranstaltung findet statt im Rahmen des Seniorentreffs, ist jedoch für alle Interessierten offen.

Fotos: © Hilde Sturm

Hört ihr's läuten?

Zum Osterfrühstück, bei dem wir gemeinsam an das letzte Abendmahl gedacht haben, gab es leckeres Butterbrot mit frischen Kräutern, und dazu ein gekochtes Ei. Wir erzählten die Ostergeschichte und sangen unser Osterlied: „Hört ihr's läuten"?

Später am Tag erwartete die Kinder noch eine schöne Überraschung: Es war doch tatsächlich der Osterhase da, und wieder hat ihn niemand gesehen!

Ihr pädagogisches Team vom Kindergarten Türkenstraße

Zeichnungen: Kindergarten Türkenstraße

Die Friekis

Pssst: streng geheime Muttertagsvorbereitungen!

Freitag, 3. Mai, 15.00 Uhr
Wir treffen uns bereits um 15.00 Uhr. Ab 17.30 Uhr sind Mama und Papa zu einer Überraschungsparty eingeladen!

Buon giorno, bambini!

Freitag, 17. Mai, 16.00 Uhr
Wir genießen einen Nachmittag wie in bella Italia, mit Eis und anderen Highlights.

Auf Sie freut sich der bunte Kreis!

Wir treffen uns einmal im Monat freitags, um nach einer kurzen Andacht miteinander Kaffee/Tee zu trinken und uns auszutauschen. Dabei kann jeder – wer will – mit uns handarbeiten (Petra Grauf) oder „basteln“ (Uta Danziger), oder auch nicht.

Wichtig ist uns, dass jeder in einem geschützten Rahmen erzählen kann. Gott hat für jeden ein offenes Ohr. Was wir erzählen, bleibt im Raum. Jeder verspricht Diskretion. Deshalb laden wir Sie herzlich ein, unverbindlich vorbeizukommen und auch zu bleiben.

Wir freuen uns sehr auf Sie!
Herzlich willkommen!

Uta Danziger und Petra Grauf

Die nächsten Termine:
24. Mai mit Uta (Petra ist beruflich verhindert),
28. Juni und 26. Juli (jeweils um 15.00 Uhr im Gemeindesaal der Friedenskirche)

Danach ist Sommerpause – wenn wir mehr werden, machen wir im September gerne und mit Freude weiter.

Abschied von Diakonin Regenhardt

Liebe Gemeinde,

noch einmal stimme ich ein vertrautes Lied an und beginne, vor mich hin zu summen: „Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist, weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt …“ Als ich im September 2013 meinen Dienst als Diakonin in der Friedenskirche angetreten habe, klang dieses Lied lautstark in mir: Voller Begeisterung, Neugier und Tatendrang wollte ich mich auf den Weg machen.

Während ich diese Zeilen schreibe, erklingt das Lied in meinem Herzen wieder neu – diesmal aber anders. Es klingt nicht nur nach einem Neuanfang, sondern auch Töne vom Abschied schwingen mit.

Es fällt mir nicht leicht, Abschied zu nehmen, denn ich durfte so viele Menschen in und um die Friedenskirche kennenlernen, die mir ans Herz gewachsen sind. Ich blicke auf so viele segensreiche Begegnungen zurück, die meine Arbeit, aber auch mich selbst inspiriert haben.

Doch der neue Weg, nach meiner Elternzeit, geht in der Kirchengemeinde in Weidenbach weiter. Dort werde ich zum 1. August 2019 mit 50 Prozent als Diakonin arbeiten. Ich freue mich sehr auf die neuen Aufgaben, die auf mich warten, und bin dankbar, dass ich mit dieser Chance eine Brücke zwischen Familie und Beruf schlagen kann. Für meine Zeit in der Friedenskirche heißt dies aber „Abschied nehmen“, einen vertrauten Weg verlassen und weiterwandern.

Ich nehme aus den vergangen Jahren in der Friedenskirche einen großen Rucksack mit, der mich auch auf

meinem weiteren Weg als Diakonin begleiten wird. In diesem Rucksack sind all die schönen Erinnerungen eingepackt: Erinnerungen an viele segensreiche Gottesdienste, vertraute Gespräche, große und kleine Projekte, die wir gemeinsam gestemmt haben.

Neben den schönen Erinnerungen gibt es auch Erinnerungen, die schwerer in meinem Rucksack zu tragen sind. Doch diese möchte ich auch mitnehmen und daraus lernen. Es ist nicht immer leicht und konfliktfrei, wenn Menschen zusammen sind, zusammen arbeiten, zusammen einen Weg gehen – ich bitte um Vergebung, wo ich falsch gehandelt habe, Menschen verletzt oder nicht die richtigen Worte gefunden habe.

In großer Dankbarkeit möchte ich mich von Ihnen allen verabschieden und würde mich sehr freuen, wenn wir uns im **Gottesdienst am 5. Mai um 10 Uhr** noch einmal sehen.

Ich wünsche Ihnen allen Gottes reichen Segen –
bleiben Sie behütet,

Ihre Diakonin
Kathrin Regenhardt

Gemeindefest

Das Gemeindefest der Friedenskirche am 14. Juli wird gemeinsam vorbereitet am **Mittwoch, 15. Mai, um 19.30 Uhr** im Gemeindesaal der Friedenskirche. Dies ist ein erstes Treffen. Herzliche Einladung zur aktiven Mitwirkung! Ideen und Beiträge sind gefragt.

Gemeindebriefausträger/-in gesucht

Das wichtigste Kommunikationsmittel der Friedenskirche ist nach wie vor der Gemeindebrief, auch wenn das Internet an Bedeutung gewonnen hat. Darum soll der Gemeindebrief in alle evangelischen Haushalte kommen. Doch gibt es auch andere Menschen, die gerne wissen möchten, was in der Friedenskirche los ist.

Es sind etliche Bezirke zu besetzen: Oberhäuserstraße, Dombachstraße, Gabelsbergerstraße, Glaßstraße. Darum suchen wir Freiwillige, die bereit sind, am Monatsende den Gemeindebrief auszutragen. Falls Sie Interesse haben, melden Sie sich einfach im Pfarramt.

Eine wichtige Aufgabe ist auch das monatliche Auszählen der Gemeindebriefe, dafür brauchen wir ebenfalls Unterstützung.

Tagesfahrt für Senioren

Ziel der nächsten Seniorenfahrt sind die schwäbischen Benediktinerklöster Wiblingen, Elchingen und Königsbronn. Die Tagesfahrt findet statt am

Donnerstag, 9. Mai

Abfahrt ist um 8.15 Uhr an der Friedenskirche
Teilnehmerbeitrag: 25,00 Euro
Leitung: Rainer Goede

Foto: © Kloster Wiblingen

Kloster Wiblingen, Innenraum der Kirche

Kirche und Kabarett

Kirche und Kabarett – passt das zusammen? Pfarrer Maybach (eigentlich Ingmar von Maybach-Mengede) meint: Unbedingt!

Wie beides eine gelingende Einheit bilden kann, zeigt der bundesweit erfolgreiche Kirchenkabarettist in seiner **C**hristlich **S**atirischen **U**nterhaltung, mit der er am **Freitag, 7. Juni, um 19.30 Uhr** in der Friedenskirche gastiert. Weitere Informationen und eine Hörprobe unter www.pfarrer-maybach.de.

Karten gibt es in Ansbach im Vorverkauf für 16,00 Euro bei:

- Pfarramt Friedenskirche, Crailsheimstraße 60, Telefon 0981 61996
- Bäckerei Völklein, Oberhäuserstraße 26, Telefon 0981 61875
- Metzgerei Wiesinger, Oberhäuserstraße 108, Telefon 0981 61418

Donnerstag, 2. Mai
19.00 Uhr Workshop „Sprache wirkt“
19.30 Uhr Vorbereitung des

Freitag, 3. Mai
15.00 Uhr Friekis: Muttertagsvorbereitungen

Samstag, 4. Mai
18.00 Uhr Angeleitete Schweigemeditation

Sonntag, 5. Mai
10.00 Uhr Abschiedsgottesdienst
Diakonin Regenhardt
14.00 Uhr Internationaler Gottesdienst „Die Gnade Gottes für alle Nationen“

Montag, 6. Mai
9.30 Uhr Krabbelgruppe

Dienstag, 7. Mai
19.30 Uhr Kirchenchorprobe

Donnerstag, 9. Mai
8.15 Uhr Seniorenfahrt
20.00 Uhr Selbsthilfegruppe „Sonnenblume“

Sonntag, 12. Mai
11.15 Uhr Kirchenkaffee
14.00 Uhr Internationaler Gottesdienst „Die Gnade Gottes für alle Nationen“

Montag, 13. Mai
9.30 Uhr Krabbelgruppe

Dienstag, 14. Mai
14.30 Uhr Seniorentreff
19.30 Uhr Kirchenchorprobe

Mittwoch, 15. Mai
19.30 Uhr Vorbereitungstreffen Gemeindefest

Freitag, 17. Mai
16.00 Uhr Friekis: Buon giorno, bambini
19.30 Uhr Öffentliche Kirchenvorstandssitzung

Samstag, 18. Mai
14.00 Uhr Meditation und Malen
18.00 Uhr Angeleitete Schweigemeditation

Sonntag, 19. Mai
10.00 Uhr Goldene Konfirmation
14.00 Uhr Internationaler Gottesdienst „Die Gnade Gottes für alle Nationen“

Dienstag, 21. Mai
19.30 Uhr Kirchenchorprobe

Mittwoch, 22. Mai
19.30 Uhr Konfirmanden-Elternabend

Freitag, 24. Mai
15.00 Uhr Bunter Kreis

Sonntag, 26. Mai
14.00 Uhr Internationaler Gottesdienst „Die Gnade Gottes für alle Nationen“

Dienstag, 28. Mai
19.30 Uhr Kirchenchorprobe

Mittwoch, 29. Mai
17.30 Uhr Gemeindehilfe mit Pfarrer Cerdeñola

Donnerstag, 30. Mai, Himmelfahrt
10.00 Uhr Gottesdienst im Grünen

Weitere Gruppen und Kreise

Kirchenchor
jeden Dienstag um 19.30 Uhr
(Ludwig Lammel, Telefon 0981 88144)

Hauskreis Internationale Gemeinde
jeden Donnerstag von 18.30 bis 21.30 Uhr

Chorprobe Les Ambassadeurs pour Christ
jeden Freitag von 19.00 bis 20.30 Uhr

Presserechtlich verantwortlich: Pfarrer Jens Porep

Satz und Layout: Dieter Stockert & Eva Mangels

Auflage: 1900 Exemplare

Nächster Redaktionsschluss: 17. Mai 2019

Gabenkasse

Spendenkonto der Friedenskirche:
Sparkasse Ansbach
IBAN DE07 7655 0000 0090 2588 64
BIC BYLADEM1ANS

Adressen

Pfarrer Jens Porep
Crailsheimstraße 60, 91522 Ansbach
Telefon Pfarramt 0981 61996

Pfarrerin Ulrike Rehm-Kuhn, Bezirksklinikum Ansbach, Feuchtwanger Straße 38, 91522 Ansbach
Telefon 0981 4653-2470

Diakonin Kathrin Regenhardt (in Elternzeit)

Wochenendbereitschaft der evangelischen Kirche in Ansbach von Samstag 8.00 Uhr bis Montag 8.00 Uhr
Telefon 0981 9775555

Pfarramtsbüro Crailsheimstraße 60, 91522 Ansbach
Bürozeiten Di, Do, Fr 9–12 Uhr, Do 16.00–17.30 Uhr
Telefon 0981 61996, Fax 0981 4608127
pfarramt.friedenskirche.an@elkb.de
www.ansbach-friedenskirche.de
(Sekretärin Heidi Scheler)

Kirchenvorstand
Pfarrer Jens Porep, Telefon 0981 61996
Vertrauensfrau Waltraud Hensold, Telefon 0981 63311
Vertreter Jürgen Herrmann, 4606073

Kirchnerin Sabine Splettstößer

Kirchner- und Hausmeisterteam
N. N., Agnieszka und Manfred Steinhauer
Telefon dienstlich 0981 64255

Kindergarten Türkenstraße 38, 91522 Ansbach
(Leitung Regina Kirchhoff, Telefon 0981 62661)

Kindertagesstätte „Dombachknirpse“,
Thomasstraße 14, 91522 Ansbach
(Leitung Sonja Schalk, Telefon 0981 661231)

Telefonseelsorge (gebührenfrei)
0800 1110111 oder 0800 1110222